
Anleitung zur professionellen Installation

Dryback
Designboden

DE

[extensu.com](https://www.extensu.com)



Extensu

Allgemeine Richtlinien zu Extensu dryback

Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten für Extensu, falls Sie Fragen zur Installations- und Pflegeanweisungen und den vollständigen Garantiebedingungen haben. Extensu ist ein flexibler Polypropylenboden, weich, warm, leise und angenehm zu begehen. Er ist eigens zum vollflächigen Verkleben auf dem Untergrund mit verschiedenen Arten von Klebern. Die Wahl einer Klebersorte in Kombination mit Extensu wird durch die Anwendung und externe Umstände bei der Verlegung bestimmt.

Nationale Vorschriften

Bei der Installation von Extensu-Dryback-Böden müssen immer die nationalen Vorschriften entsprechend den Installationsnormen für Bodenbeläge, wie z.B. in BS 8203 in Großbritannien oder VOB Teil C, DIN18365 in Deutschland und alle übrigen relevanten europäischen, nationalen und lokalen Normen, beachtet werden.

Transport und Lagerung

Kartons mit Extensu müssen immer auf einem ebenen und festen Untergrund in ordentlichen Stapeln, flach und nicht überstehend und niemals senkrecht gelagert oder transportiert werden. Paletten bei der Lagerung nicht stapeln. Die Lagerung darf nicht in sehr kalten, sehr warmen oder in feuchten Räumen erfolgen. Die empfohlene Temperatur liegt zwischen 15 und 25°C.

Produktkontrolle

Extensu wird vor dem Verlassen des Werks sorgfältig kontrolliert, wodurch ein hoher Qualitätsstandard gewährleistet werden kann. Extensu muss vor der Installation immer überprüft werden. Prüfen Sie die Chargennummer an der kurzen Seite jeder Verpackung und stellen Sie sicher, dass das gesamte Material aus derselben Charge stammt. Geringe Farbunterschiede innerhalb derselben Chargennummer tragen zum natürlichen Aussehen von Extensu Designböden bei. Um auffallende Farbunterschiede zu vermeiden, raten wir, auf großen Flächen oder im selben Raum kein Material mit unterschiedlichen Chargennummern zu verlegen. Kontrollieren Sie die Paneelen während der Verlegung auf sichtbare Schäden. Verlegen

Sie keine Paneelen, die Mängel aufweisen, und wenden Sie sich direkt an Ihren Ansprechpartner bei Extensu. Extensu haftet nicht bei Reklamationen wegen Mängeln, die vor der Installation sichtbar waren.

Eignung

- Extensu ist ausschließlich für die Verlegung in Innenräumen geeignet.
- Extensu kann auf verschiedenen harten, ebenen Böden, z.B. Sandzement, Anhydritestrich (Kalziumsulfat), Holz und Keramikfliesen, die entsprechend vorbereitet sind (siehe Vorbereitung des Unterbodens) verlegt werden und dabei den nationalen Vorschriften entsprechen.
- Extensu kann zusammen mit herkömmlichen Fußbodenheizungen und -kühlungen, die mit Wasser arbeiten, eingesetzt werden. Vom Einsatz mit elektrischer Fußbodenheizung mit Ein/Aus-Schalter raten wir ab.

Fußbodenheizung

Extensu eignet sich hervorragend für Fußbodenheizungen oder -kühlungen, die mit Wasser arbeiten. Sorgen Sie jedoch dafür, dass die Oberfläche des Untergrunds nicht wärmer als 28°C ist.

Für neue Fußbodenheizungen gibt es allgemeine Vorschriften zur Inbetriebnahme oder ein sog. „Inbetriebnahme- und Abkühlprotokoll“. Überprüfen Sie bei Ihrem Auftraggeber, ob das Inbetriebnahme- und Abkühlprotokoll ausgeführt worden ist.

3-Jahreszeiten/nicht klimatisierte Umgebungen

Extensu ist für 3-Jahreszeitenumgebungen oder nicht klimatisierte Umgebungen geeignet, wenn es mit einem geeigneten Kleber verlegt wird.

Wintergärten

Extensu ist nicht für die Verlegung an Stellen geeignet, die möglicherweise starker direkter Wärmeeinwirkung ausgesetzt sind, z.B. in Wintergärten mit Dach und Wänden aus Glas. Durch die extrem und schnell ansteigenden Temperaturen, bei denen der Boden leicht 45°C überschreiten kann, kann eine leichte Verformung der Paneele bzw. eine Verfärbung auftreten. Bei einem Holzofen oder einem offenen Kamin müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden, damit der Extensu in der unmittelbaren Umgebung der Wärmequelle nicht übermäßig erwärmt wird.

Wichtige Faktoren zum Installieren

Toleranzen zur Ebenheit des Untergrunds	Höhenunterschied max. 3 mm auf 1,8 Meter oder 5 mm auf 3 Meter.
Dampfdichte Folie -0,20 mm	Nicht vorgeschrieben. Bei einem nicht trockenen Untergrund jedoch zu empfehlen. *
Unterboden vorgeschrieben	Nein
Vorschriften zur Akklimatisierung	Im Raum zur Verlegung mindestens 24 Stunden lang akklimatisieren. **
Installation auf keramischem Fliesenboden	Nicht ohne Vorbereitung von dem Untergrund
Installation durch Verkleben	Siehe diese Installationsanweisung
Maximal zulässige Restfeuchtigkeit des Untergrunds	< 0,3% Anhydritestrich mit Fußbodenheizung < 0,5% Anhydritestrich ohne Fußbodenheizung, < 1,8% Sandzement mit Fußbodenheizung, < 2,0% Sandzement ohne Fußbodenheizung, < 14% Holz und MDF
Für Fußbodenheizung geeignet	Zugelassen - Temperatur der Oberfläche des Untergrunds darf nicht mehr als 28°C betragen. Vom Einsatz mit elektrischer Fußbodenheizung mit Ein/Aus-Schalter raten wir ab.
3-Jahreszeiten/nicht klimatisierte Umgebungen	Geeignet
Vorgaben zum Abstand	Extensu sollte nicht dicht an Wänden, Türrahmen und Gegenständen installiert werden. Wir empfehlen, einen Abstand von einigen Millimetern zu lassen.
Optimale Umgebungstemperatur und relative Luftfeuchtigkeit	Während der Verarbeitung zwischen 18 und 28°C Während der Nutzungsdauer zwischen 6°C und 35°C Relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40% und 70%
Definition von wasserfest	Die Maßhaltigkeit, Festigkeit und Stärke nimmt durch den Kontakt mit Feuchtigkeit bzw. Wasser nicht ab.

* Eine dampfdichte Folie verhindert, dass Feuchtigkeit mit der Unterseite des Extensu Bodens in Berührung kommt. Eventuelle Beeinträchtigungen des Untergrunds bzw. das Auftreten von Schimmel fallen nicht in unsere Verantwortung. Falls strukturelle oder konstruktionsabhängige Probleme mit Feuchtigkeit auftreten, informieren Sie sich bitte bei Ihrem Lieferanten für Kleber bzw. Ausgleichmasse.

** Die Akklimatisierung dient dazu, dass Extensu die ideale Verarbeitungstemperatur erreichen kann, und um eventuelle Spannungen abzubauen, die im Material während des Transports, der Lagerung oder beim Einzug entstanden sind.

ACHTUNG

Von der Garantie werden ausschließlich die Verlegungstechniken abgedeckt, die in dieser Installationsanleitung beschrieben werden. Auf Verlegungen von Extensu mit Maßzuschnitten wird keine Garantie gewährt.

Vorbereitung des Untergrunds

Kontrolle und Vorbehandlung des Untergrunds

Beschaffen Sie sich die korrekten Informationen (Hintergrund) zur Zusammensetzung, Konstruktion und Qualität des Untergrunds. Dieser muss, wie in DIN 18365 beschrieben, dauerhaft trocken, eben und sauber sein. Außerdem muss der Untergrund druck- und zugbeständig sein. Lassen Sie sich bezüglich des richtigen Typs von Feuchtigkeitssperre, Grundierung, Ausgleichmasse und Unterboden, die Sie für eine fachgerechte Vorbereitung und Installation des Untergrunds und die Installation benötigen, beraten.

Grundsätzlich müssen alle Arten von Untergründen vorgestrichen und geglättet werden, da die geringsten Unebenheiten im Unterboden sichtbar werden, wenn die Glättung nicht sorgfältig erfolgt. Außerdem sorgt ein fachgerecht geglätteter Untergrund für ein gleichmäßiges Absorptionsvermögen gegenüber dem Kleber und eine optimale Haftung.

Ebenheit des Untergrunds

Der Untergrund muss eben sein und darf keine Unregelmäßigkeiten von mehr als 3 mm in einem Radius von 1,8 m oder 5 mm in einem Radius von 3 m aufweisen. Der Untergrund darf in einer oder mehreren Richtungen kein Gefälle von mehr als 25 mm pro 1,8 m aufweisen.

Einfluss von Gefälle

Wenn das Gefälle mehr als 1 mm auf 1,8 Meter oder 3 mm auf 3 Meter beträgt, kann dies die Installation dadurch beeinträchtigen, dass zwischen den Paneelen kleine (keilförmige) Spalten entstehen.

Feuchtigkeitssperre

Eine Feuchtigkeitssperre vor dem Glätten ist nicht erforderlich, wenn der Untergrund auf Dauer trocken bleibt. Für eine Fachberatung bei einem nicht auf Dauer trockenen Untergrund wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten für den Kleber und die Ausgleichmasse.

Fußbodenheizung

Sorgen Sie während der Akklimatisierung und der Verlegung für eine geeignete Temperatur von Umgebung und Untergrund. Senken Sie eventuell die Wassertemperatur der Fußbodenheizung ab, indem Sie den Pumpenthermostat auf 20°C einstellen. Wenn die Heizungsrohre im Untergrund sich über 28°C erwärmen, kann sich der Extensu Bodenbelag von unten her verfärben. Verhindern Sie, dass dieser Zustand jemals auftritt, indem Sie eine dickere Ausgleichsschicht einsetzen, einen geeigneten Unterboden verwenden bzw. die Wassertemperatur in den Leitungen entsprechend einstellen.

Restfeuchte Untergründe

Maximal zulässige Restfeuchtigkeit des Untergrunds:

- < 0,3% Anhydritestrich mit Fußbodenheizung,
- < 0,5% Anhydritestrich ohne Fußbodenheizung,
- < 1,8% Sandzement mit Fußbodenheizung,
- < 2,0% Sandzement ohne Fußbodenheizung,
- < 14% Holz und MDF

Akklimatisierung

Extensu muss mindestens 24 Stunden vor der Verlegung im jeweiligen Raum oder so lange akklimatisiert werden, bis das Produkt die Umgebungstemperatur erreicht hat. Dabei beträgt die Mindesttemperatur 18°C. Sorgen Sie dafür, dass die Pakete zur Akklimatisierung flach und spannungsfrei liegen. Lassen Sie die Paneele in der Verpackung in kleinen Stapeln ohne Einwirkung externer Wärme- oder Kältequellen ruhen. Die Umgebungstemperatur zur Akklimatisierung muss während dieses Zeitraums zwischen 18 und 28°C liegen und nach der Verlegung innerhalb dieses Bereichs gehalten werden, um ein optimales Endergebnis zu erhalten. Die Akklimatisierung dient dazu, dass Extensu die ideale Verarbeitungstemperatur erreichen kann, und um eventuelle Spannungen abzubauen, die im Material während des Transports, der Lagerung oder beim Einzug entstanden sind.

HINWEIS

Polypropylen-Böden können sich unter Temperatur- und Klimaeinflüssen ausdehnen oder schrumpfen. Wenn das Material nicht richtig akklimatisiert worden ist oder Temperaturschwankungen von mehr als 10°C pro 12 Stunden auftreten, können im Polypropylen-Boden Spalten oder sich aufstellende Nähte entstehen, die irreparable Schäden verursachen können. Dies lässt sich durch die korrekte Einhaltung der Installationsanweisungen vermeiden.

Temperaturverhältnisse vor, während und nach der Verlegung

Am besten ist es, Extensu bei einer Raumtemperatur zwischen 18°C und 28°C und einer Bodentemperatur über 15°C zu verlegen. Die Verlegung an Orten, die kälter als empfohlen sind, wirkt sich nachteilig auf die anwenderfreundlichen Verlegungseigenschaften von Extensu aus. Die Paneele lassen sich weniger leicht handhaben, sind weniger flexibel und schwieriger zu schneiden, wodurch das Schneiden kleinerer Aussparungen schwierig wird. Je niedriger die Temperatur ist, desto schwieriger wird die Handhabung. Bei der Verlegung in Räumen, die wärmer als empfohlen sind, empfehlen wir, die korrekten Verlegungsbedingungen herbeizuführen. Dies ist mit Hilfe von Ventilatoren, Sonnenschutz usw. möglich.

Es muss während der Akklimatisierung, während der Verlegung und 72 Stunden nach der Verlegung eine konstante Temperatur aufrechterhalten werden. Die Temperatur darf pro Tag nicht mehr als 5°C schwanken und muss innerhalb der vorgeschriebenen Raumtemperatur von minimal 18°C und maximal 28°C bleiben. Die Bodentemperatur darf nicht unter 15°C absinken.

Art der Verklebung

Extensu kann mit üblichen Klebersorten verarbeitet werden, solange der jeweilige Lieferant angibt, dass dieser Kleber für Polypropylen boden geeignet ist. Wir empfehlen Uzin KE-68 oder einen vergleichbaren Klebstoff. Wenden Sie sich immer an den Klebstofflieferanten, um die neuesten Informationen und die richtige Beratung zu erhalten.

Anwalzen nach dem Verkleben

Walzen Sie den installierten Boden mit einer Walze von mindestens 50 kg unmittelbar nach der Verlegung an, damit eine optimale Übertragung und Haftung des Klebers entsteht.

Verlegungsplan

Für eine optimale Verteilung und geringstmöglichen Verschnitt sollten Sie eine Schlagleine verwenden, die auf das Format der zu verlegenden Dielen oder Fliesen abgestimmt ist. Wir empfehlen, vorab eine Arbeitszeichnung anzufertigen, wie Sie die Dielen bzw. Fliesen im jeweiligen Raum installieren wollen.

Verhindern von Farbunterschieden

Wir empfehlen, pro Raum nur Material aus derselben Charge zu verarbeiten und die Pakete zu vermischen, um ein möglichst realistisches Erscheinungsbild zu erreichen.

Schrittweise Verlegungsanweisung

Allgemeines

Bestimmen Sie die Verlegungsmethode auf der Grundlage der vorstehend genannten Verlegungsart entsprechend der Anwendung und des Untergrunds.

Beginnen Sie mit der Verlegung in der Mitte des Raums und gehen Sie von dort aus zu den beiden Seiten vor. Legen Sie die erste Reihe Dielen oder Fliesen keinesfalls direkt an der Wand an, da diese nicht unbedingt gerade sein muss und die Installation damit stören könnte.

HINWEIS

Die am häufigsten eingesetzte und einfachste Vorgehensweise bei Dielen besteht darin, mit einer 100% geraden Linie durch die Mitte der längsten Seite des Raums zu beginnen und von dort aus nach links und rechts zu verlegen.

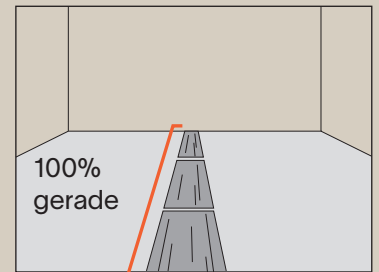
Bei Fliesen raten wir immer, möglichst in der Mitte des Raums zu beginnen. Dadurch, dass von einem zentralen Punkt nach außen verlegt wird, werden die letzten Reihen Fliesen auf beiden Seiten gleich breit.

Bestimmen Sie die Verlegungsrichtung des Extensu Bodens, wobei die Reihen üblicherweise in Richtung des Fensters verlegt werden. Messen Sie die Breite des Raums genau aus und berechnen Sie eine gleichmäßige Verteilung der ersten und letzten Reihe. Zeichnen Sie anschließend mit einem Bleistift, einer Kreideschnur oder einem Laser an, wo Sie die erste Reihe verlegen.

Installation von Extensu Böden

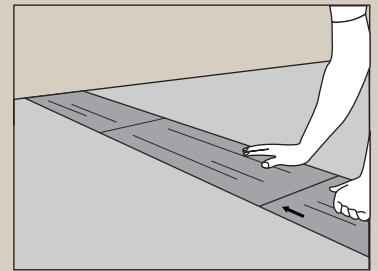
1

Verkleben Sie den ersten ausgemessenen und gekennzeichneten Teil entsprechend den Vorschriften des Lieferanten. Beachten Sie die korrekte Offenzeit und Verarbeitungszeit. Verlegen Sie die Extensu Paneele exakt entlang der 100% geraden Ausgangslinie.



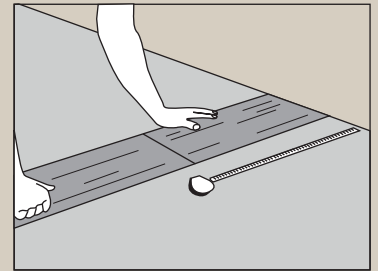
2

Extensu-Paneele sollten nicht dicht an der Wand, an Türpfosten oder anderen Hindernissen angebracht werden. Wir empfehlen, ein paar Millimeter Platz zu lassen.



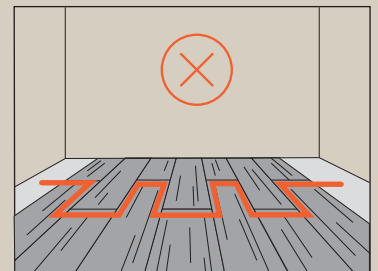
3

Messen Sie das letzte Paneel der ersten Reihe sorgfältig aus, wobei Sie dieses spannungsfrei anschließend gegen die Wand oder Fußleiste legen. Wir empfehlen, ein paar Millimeter Platz zu lassen.

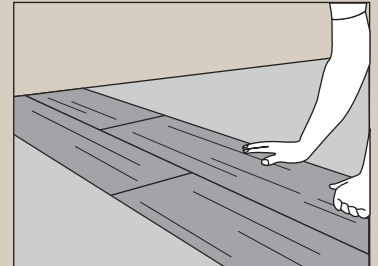
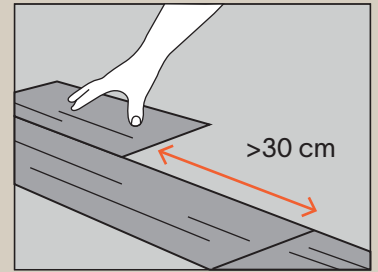


4

Für ein natürliches Erscheinungsbild raten wir Ihnen, das bei der ersten Reihe verbleibende Reststück nicht direkt als erstes Stück in der zweiten Reihe zu verwenden. Vermeiden Sie erkennbare und sich wiederholende Abstände zwischen den einzelnen Paneelen, durch die eine Art Treppeneffekt entsteht. Die Dielen können beliebig verlegt werden, während die Fliesen in Kreuzfuge, Halbverband oder wildem Verband angeordnet werden können.

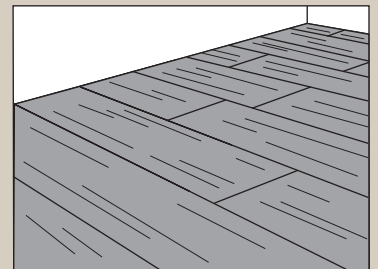
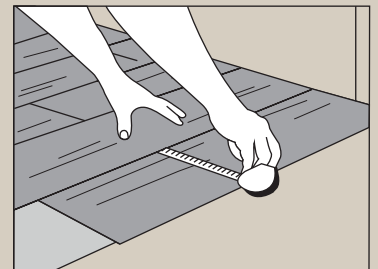


Nehmen Sie für die zweite und alle folgenden Reihen ein neues Paneel und bestimmen Sie, wie groß das Paneel sein muss (oder verwenden Sie ein Stück, das von einer der vorherigen Reihen übrig ist). Sorgen Sie bei Dielen dafür, dass zwischen der Naht der kurzen Seite und der Naht der kurzen Seite in der vorherigen Reihe 30 cm sowie bei Fliesen ein Abstand von mindestens 20 cm besteht.



Verlegen Sie die zweite und alle folgenden Reihen spannungsfrei und dicht an dicht neben der vorhergehenden Reihe.

Schneiden Sie die letzte Reihe entlang der Wand oder an Hindernissen zu, nachdem Sie sie vorher exakt ausgemessen oder eine spiegelbildliche Schablone erstellt haben. Verlegen Sie die letzte Reihe spannungsfrei zwischen der vorherigen Reihe und der Wand, ohne dass ein Paneel unter Spannung liegt und die anderen Paneele wegdrückt.



HINWEIS

Verwenden Sie zum Entfernen von Kleberflecken keinesfalls Lösungsmittel. Entfernen Sie Kleberflecken sofort mit einem feuchten Tuch. Weichen Sie getrocknete Kleberflecken mit heißem Wasser ein und entfernen Sie sie mit einer weichen Bürste und einem feuchten Tuch.

Schützen Sie Ihren Boden, indem Sie alle Möbelstücke, die häufig bewegt werden, mit geeigneten Gleitfüßen von Scratch no More und Möbel, die nur gelegentlich verschoben werden, mit Filzgleitern versehen.

Für einen optimalen Schutz Ihres Bodens raten wir Ihnen, nach der Installation die Extensu-Dryback-Pflegeanweisungen zu beachten. Dies gilt besonders bei intensiver Nutzung.

Allgemeine Pflege und Wartung

Vorbeugende Maßnahmen

Vorbeugen ist besser als Heilen. Vermeiden Sie daher Kratzer auf der Deckschicht durch Verschieben von Möbeln ohne (oder mit rauen) Gleitfüßen. Die Gleitfüße z.B. von Scratch no More verhindern, dass harte, raue Materialien wie Straßenschmutz oder Sand Ihren Boden verkratzen. Verwenden Sie eine geeignete Eingangsmatte oder Sauberlaufmatte mit einer weichmacherbeständigen Rückseitenbeschichtung. Damit verhindern Sie, dass Straßenschmutz und Feuchtigkeit Ihren Boden unnötig beschädigen bzw. verschmutzen. Sie müssen den Boden weniger häufig reinigen und er hält länger.

Verhindern von Verfärbungen

Jeder Bodenbelag verfärbt sich unter dem Einfluss von ultravioletter Strahlung im Sonnenlicht. Dieser Effekt tritt bei Holz ebenso wie bei PVC, Teppich oder Polypropylen auf. Um eine Verfärbung Ihres Extensu Bodens zu verhindern, ist ein guter Sonnenschutz wichtig.

Wichtige Punkte

- Verwenden Sie an allen Eingängen Sauberlaufmatten mit einer weichmacherbeständigen Rückseitenbeschichtung.
- Schieben Sie keine schweren Gegenstände über den Boden und versehen alles bewegliche Mobiliar mit geeigneten Schutzeinrichtungen.
- Ersetzen Sie eventuell die Rollen unter Bürostühlen durch weiche Ausführungen, die für glatte Vinyl-/PVC-Böden geeignet sind.
- Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten so schnell wie möglich.
- Vermeiden Sie eine längere Bestrahlung mit intensivem Sonnenlicht.

Empfehlungen zur Reinigung und Pflege

Die Polypropylen-Dielen und -Fliesen von Extensu sind dank des fortschrittlichen Herstellungsverfahrens sehr verschleißbeständig und durch die ausschließliche Verwendung hochwertiger Rohstoffe und die Schutzschicht leicht zu reinigen. Extensu ist kratzfest aber nicht völlig kratzbeständig und wartungsfrei. Um lange an Ihrem Boden Freude zu haben empfehlen wir Ihnen, die nachstehenden Hinweise zur Pflege zu beachten.

Tägliche Pflege

- Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten so schnell wie möglich.
- Entfernen Sie losen Schmutz durch Kehren des Bodenbelags, Staubwischen oder Absaugen mit einer weichen Staubsaugerdüse.

Wöchentliche Pflege

- Reinigen Sie den Boden mit einem Bodentuch oder einem Wischmopp. Verwenden Sie hierbei lauwarmes Wasser mit einem Zusatz von mFLOR Cleaner Mat oder einen Dr. Schutz PU-Reiniger. Bei korrekter Dosierung von 5 ml pro Liter Wasser (1:200) hinterlässt dieses Mittel keine Rückstände auf dem Boden.
- Lassen Sie den Boden so gut wie möglich trocknen.

Intensivreinigung

Wenn Extensu nach einer wöchentlichen Reinigung nicht völlig sauber ist, können Sie eine periodische (intensive) Reinigung durchführen. Wir empfehlen, diese Reinigung mindestens einmal jährlich vorzunehmen. Verwenden Sie hierzu Dr. Schutz Basisreiniger R mit einer Dosierung von 100 ml pro Liter Wasser (1:10). Benetzen Sie den Boden gut mit Hilfe eines Wischmopps oder eines Bodentuchs. Lassen Sie die Lösung ca. 15 Minuten lang einwirken und entfernen Sie das verschmutzte Wasser, z.B. mit einem Wasserauger oder einem sauberen Wischmopp oder Bodentuch. Bei sehr starker Verschmutzung kann eine Einscheiben-Bürstmaschine mit roter Reinigungsscheibe eingesetzt werden.

WICHTIG:

Wischen Sie den Boden anschließend mit einem leicht angefeuchteten Tuch mit mFLOR Cleaner Mat im Verhältnis von 5 ml pro Liter Wasser (1:200) und lassen Sie ihn trocknen.

Wichtige Punkte

- Verwenden Sie zum Reinigen von Extensu niemals Allesreiniger, Laminatreiniger, Haushaltsseife, Seife auf Ölbasis, Schmierseife, Essig, Poliermittel, Wachs, Scheuermittel oder aggressive Mittel wie Chlor, WC-Reiniger, Kalkentferner oder andere ätzende Reinigungs- und Lösungsmittel.
- Benutzen Sie auf Extensu keine Dampfreiniger.
- Auf einem Boden, der nach dem Reinigen lange nass bleibt, bleiben viel verdünnter Schmutz und Reinigungsmittel zurück. Dadurch wird der Boden sehr schnell wieder verschmutzt, weil der frühere Schmutz nicht vollständig entfernt wurde.
- Auf einem nassen Extensu Boden kann Rutschgefahr bestehen.
- Legen Sie keine Teppiche oder andere bedeckende Gegenstände auf den nassen Boden. Sie können Verfärbungen oder Kondensation in der Deckschicht verursachen.

Projektbezogene Umgebungen

Falls erforderlich, kann Extensu in projektbezogenen Umgebungen intensiv gereinigt werden. Dies ist mit einer weichen oder harten Bürste, einer Bohnermaschine mit weißer Reinigungsscheibe oder einer Scheuer-Saugmaschine mit einer weißen Reinigungsscheibe möglich. Verwenden Sie ein geeignetes neutrales Reinigungsmittel, das keine Rückstände hinterlässt, z.B. Dr. Schutz PU-Reiniger oder ein vergleichbares Produkt. Weitere Hinweise erhalten Sie bei Ihrem Extensu-Lieferanten, Ihrem professionellen Reinigungsdienst oder bei Dr. Schutz.

Vorbeugender Schutz

Auf wenn Extensu mit einer Schutzschicht versehen ist, kann es sein, dass Sie Ihren Boden vorbeugend mit einer besonders harten PU-Schutzschicht oder PU Anticolor versehen wollen. Wir empfehlen dies in jedem Fall beim Einsatz in z.B. Industrieräumen, Labors, Ausstellungsräumen (Auto, Motorrad, Fahrrad usw.), Friseursalons und allen anderen Anwendungsbereichen, in denen externe Einflüsse die Deckschicht verfärben können. Für weitere Informationen zu diesen Pflegeprodukten können Sie sich an Dr. Schutz wenden.

Ausbesserung oder zusätzlicher Schutz

Wenn Sie kleinere Kratzer durch den Gebrauch ausbessern oder vorsorglich eine zusätzliche Schutzschicht aufbringen wollen (für eine längere Erhaltung Ihres Bodens), empfehlen wir die Produkte von Dr. Schutz. Für weitere Informationen zu diesen Pflegeprodukten können Sie sich an Dr. Schutz wenden.

Nehmen Sie im Zweifelsfall immer Kontakt zu Ihrem Extensu-Lieferanten oder Dr. Schutz für eine umfassende Beratung auf.

